

Manfred Stein erhält Hessischen Verdienstorden

Der DRK-Kreisvorsitzende wird ausgezeichnet

WIESBADEN (red/evb). Hessens Gesundheitsminister **Stefan Grüttner** (CDU) hat dem DRK-Kreisvorsitzenden **Manfred Stein** den Hessischen Verdienstorden am Bande verliehen. Bei der Verleihung im Rahmen des 18. Rettungsdienstsymposiums nannte er Stein ein großes Vorbild für den Hessischen Rettungsdienst. Er habe die Geschicke des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) seit 1964 maßgeblich mitgeprägt. „Ich freue mich über diese Ehre für Manfred Stein, die hoch verdient ist. Ich durfte vielfach mit ihm zusammenarbeiten und danke ihm für erstklassige Arbeit und seine menschliche Art.“



Manfred Stein erhält für sein haupt- und ehrenamtliches Engagement den Verdienstorden am Bande. Foto: Sascha Kopp

Er habe unter anderem die DRK-Bereitschaft zu einer leistungsfähigen Einheit ausgebaut und sei immer auch ehrenamtlich aktiv gewesen.

Schon im Alter von 14 Jahren war Manfred Stein 1964 dem DRK beigetreten, engagierte sich zunächst im Jugendrotkreuz, dann in der Ortsvereinigung Erbenheim. Von 1976 bis 2010 war er gewählter Bereitschaftsleiter und baute die Bereitschaft in dieser Zeit aus. Neben verschiedenen ehrenamtlichen Positionen gründete er auch die Gruppe „Einsatzleiter Rettungsdienst“ – sie war Vorläufer der später im Gesetz verankerten „Technischen Einsatzleitung Rettungsdienst“ und kam bei Großschadensfällen zum Einsatz.

Seit 1972 war Stein auch hauptamtlich beim Rettungsdienst des DRK-Kreisverbands Wiesbaden aktiv. Er begann als Transportsanitäter, wurde dann Rettungssanitäter, Rettungsassistent, später Rettungsdienstleiter und von 2002 bis 2005 sowie von 2010 bis Ende 2017 Geschäftsführer des Kreisverbands Wiesbaden. Unter seiner Leitung entstand im Jahr 2012 die neue Rettungswache in der Flachstraße. Neben vielen weiteren Erfolgen hat er auch das Symposium ins Leben gerufen, auf dem er nun selbst ausgezeichnet wurde.